

# BMW Driving Experience

## CHALLENGE



AKTUELL TERMINE TABELLENSTAND STATISTIK TEILNEHMERINFOS COLLECTION KONTAKT

### Hans-Rolf Salzer ist Halbzeitmeister

Mit dem vierten Sieg in der Gruppe N/F2005 über 2000 ccm eroberte Hans-Rolf Salzer aus Alpenrod mit dem Harosa-BMW M3 E36 die Halbzeitmeisterschaft im Castrol-HAUGG-Cup „Um die Willi Hieke Pokale“. Nach 15 Runden und einer Distanz von 312,45 Kilometern hatte der Westerwälder 146 Punkte Vorsprung auf Johannes Trimborn (Swisttal) im Audi S2. Dritter wurde Sohn Sascha Salzer mit dem Harosa-BMW M3 E30. Den dritten Gesamtsieg der Saison feierten beim „Preis der Schlossstadt Brühl“ Jochen Krumbach/Wilhelm Dohmen (Eschweiler/Aachen) im KRS-BMW M3 E30. Insgesamt 95 Fahrzeuge starteten bei der von der Scuderia Augustusburg Brühl e. V. im ADAC bestens organisierten Veranstaltung.

Wie spannend und abwechslungsreich es heuer im CHC zugeht, beweist auch ein Blick auf die Tabellenspitze, die wie nach den bisherigen Läufen erneut wechselte. Hierbei profitierte dieses Mal Hans-Rolf Salzer davon, dass er einen Starter mehr hatte als Krumbach/Dohmen bei den Specials über 2000 ccm. Mit 50,88 Punkten hat der Westerwälder nun 0,12 Zähler auf dem Konto als das Duo aus der Euregio. Nur 0,45 Punkte Rückstand haben die Tabellendritten Klaus und Julia Flint (Melle) im Honda Integra weniger erreicht. Das Vater und Tochter-Duo mußte sich in der Gruppe H/F bis 2000 ccm nur Marcus Müller aus Bleialf geschlagen geben. Am Steuer des Opel Manta 16V hatte Müller erstmals in dieser Saison keine technischen Probleme und freute sich sehr über den ersten Klassensieg nach acht Jahren. Übrigens damals auch schon mit dem gleichen Fahrzeug! Karl-Eduard Reinders aus Mönchengladbach wurde im Niemeyer-Peugeot 205 dritter und festigte Tabellenplatz sechs.

Bei den VLN-Serienwagen bis 1850 ccm landeten Ralf Grass (Ueden) und Torsten Kratz (Mönchengladbach) den ersten Saisonsieg. Zwar sammelte Startfahrer Grass insgesamt 60 Strafpunkte in den Sollzeitrunden, doch Kratz startete eine furiose Aufholjagd, die mit dem ersten Platz für den Löhmer-BMW 318iS belohnt wurde. „Ein super Tag für Ralf und mich“, strahlte Torsten Kratz. „Endlich hat es geklappt!“ Die zwischenzeitlich Führenden Ludger Henrich/Jürgen Schulten (Schmitten/Hamminkeln) beklagten eine funktionierende Traktionskontrolle im Opel Corsa Sport. Nach dem Motorschaden vom letzten Lauf war im Pink Power Performance Center ein Austauschmotor eingebaut worden. Ludger Henrich: „Beim nächsten Lauf ist die abgeschaltet und dann stimmen auch die Zeiten wieder.“ Klassensieger bei den Serienwagen bis 2000 ccm wurden Christian Stahl/Axel Nolde (Sundern/Ennepetal) im Opel Astra OPC.

In der Gruppe N/F2005 bis 1600 ccm siegte Tobias Trunz zum zweiten Mal in Folge mit dem VW Lupo. Und bis 2000 ccm kamen die Kölner Michael Schmidtke/Kuno Kutenkeuler im Ford Focus zum dritten Saisonsieg. Saisonsieg Nummer drei auch für die derzeit schnellste Dame des CHC, Andrea Hanna Loreck, im LKE-VW Polo Steilheck. Teamkollege Jürgen Dorband mußte in der achten Runde in Führung liegend seinen VW Derby mit technischem Defekt abstellen. In der Gruppe H/F über 2000 ccm kam Matthias Holle ebenfalls zum dritten Saisonsieg. Bei den Specials bis 1400 ccm siegte einmal mehr Peter Herber im KRS-VW Polo, obwohl dieser bei der Anreise kurz vom Hänger gefallen war. Bis zu seinem Getriebeschaden in Runde 13 lag der Schweizer Yves Bucher auf Platz zwei, den somit Joachim Scheefeldt/Deniz Islak (Köln/Hürth) im Ford Fiesta erben.

Bei den Specials bis 2000 ccm lieferten sich die beiden Ford Escort RS 2000 von Jörg Weber (Kehrig) und Christoph Czwieling/Alexander Roth (Bonn/Ebersbach) einen packenden Zweikampf. Nach zehn Runden führten Czwieling/Roth mit drei Sekunden Vorsprung, einen Umlauf später lag nun Weber seinerseits mit drei Sekunden vorne. Ein Motorschaden am Bonnfinanz-Ford zwang Roth in Runde 13 zur Aufgabe. Jörg Weber rückte Dank dem Sieg auf Tabellenrang sieben vor. Klassenzweite wurden Robert und Annette Kregel aus Siegburg im TK-Renault Megane vor den Brüdern Manfred und Günter Kroll (Rheinbach/Euskirchen) im Peugeot 306 S16.

### Holger Träger überlegen zum Halbzeititel der Michaela-Lochmann-Trophy

Der Bochumer Holger Träger bleibt der Dominator in der Michaela-Lochmann-Trophy „Castrol-HAUGG-Cup light“. Zum dritten Mal siegte der VW Golf GTI-Pilot bei den Specials bis 2000 ccm. Und wie in allen anderen Saisonläufen zuvor, blieb Träger erneut strafpunktfrei! Wenige Tage nach seinem 31. Geburtstag durfte sich der Diplom-Ingenieur auch über den dritten Gesamtsieg im Jahr 2004 freuen. Da seine direkten Verfolger ausnahmslos strauchelten, sicherte sich Holger Träger mit über fünf Punkten Vorsprung überlegen die Halbzeitmeisterschaft.

Titelverteidiger Christof Degener mußte krankheitsbedingt (Blinddarm) auf seinen Beifahrer Dirk Kehrberg verzichten und verstopfte sich in der Setzzeitrunde. Somit nur Platz vier für den VW Golf-Piloten hinter Vater und Sohn Tilo und Bodo Schadrack (Düsseldorf) in der Lotus Elise und Wolfgang Last/Werner Hricaj (Bad Münstereifel/Seelscheid) im Opel Kadett. Bei den Specials über 2000 ccm siegte Porsche-Pilot Friedemann Kobusch aus Bielefeld vor den Tabellendritten Andreas Lutterbach/Marco Zabel (Simmerath) im Mercedes 190E.

Erster Saisonsieg bei den Specials bis 1600 ccm für Michael „Dr. ex“ Drexelius/Bastian Teiwes im Opel Kadett D. Mit 0,1 Punkten hatten die Solinger nach acht Runden die Motorhaube knapp vor den Brüdern Gerd und Peter Hoven (Jüchen/Aldenhoven) im Opel Astra 1,6 (0,3 Punkte) sowie Suzuki-Pilot Sebastian Siek (Bielefeld) mit 0,4 Punkten vorn. Platz vier für Frank Sommerfeld aus Rheinbach mit seinem Fiat 128. Der bisherige Tabellenzweite Guido Sälzer wurde im NSU TT nur fünfter, die beiden Opel Corsa CHC aus dem Team Otto Tuning mit Benno Cormann/Lutz Scheid (Neuenrade/Köln) und Jörg Kosmalla/Bürgül Baytekin (Köln/Leverkusen) landeten auf den Plätzen sechs und sieben. Bei den Gruppe G-Fahrzeugen gingen die Klassensiege an Franz-Josef Kendziara/Jörg Weisner (Dorsten/Schermbeck) im Opel Kadett und Solist Rolf Becker aus Koblenz im VW Polo.

PENTAX

DUNLOP

H&amp;R

RENAULT  
ENERGYK  
KW SYSTEM MOBILHIEKE  
LIFE OF THE RACE

PEUGEOT

ks design

OPEL

HONDA

WIGE  
LIFE

SANTLER

FABRICH  
MULTI-SPORT

Castrol

master  
orange

ADAC

racing 1.de

MOTORSPORT